

## **Erfahrungsbericht Auslandssemester San Diego State University**

Diplomstudium Rechtswissenschaften  
SS15  
ISEP

### ***Ankunft und Abholung am Studienort***

Ich landete einen Tag bevor ich mein Campusapartment beziehen konnte direkt am Flughafen von San Diego. Dieser liegt ca. 20 min per Taxi von der SDSU entfernt. Möglich wäre es auch direkt vom Flughafen mit einem Taxi zur nächstgelegenen Trolley (eine Art Straßenbahn welche einen Großteil von San Diego verbindet) Station zu fahren und dann öffentlich weiter bis zum Campus, was jedoch deutlich länger dauern würde. Da ich wie erwähnt einen Tag zu früh in San Diego ankam fuhr ich mit dem Taxi in ein nahe gelegenes Hotel und dann am nächsten Tag zum Einsiedeln an den Campus. Lustiges Detail am Rande war, dass der Taxifahrer welcher mich zum Campus brachte 15 Jahre lang in meiner Heimat, der Obersteiermark, lebte. Im Taxi spielte er sofort eine CD mit Wiener Walzer und steirischer Volksmusik um mir meine Ankunft so angenehm wie möglich zu gestalten.

### ***Unterbringung***

Ich wohnte, wie übrigens alle *international ISEP students*, in einer Apartmentanlage im nordöstlichen Teil des Campus, genannt Villa Alvarado. Die Apartments, welche aktuell nach und nach modernisiert werden, sind grundsätzlich voll möbliert (Bettzeug, Geschirr etc. musste jedoch besorgt werden) und in Küche, Wohnzimmer mit Essbereich, Badezimmer, WC und jeweils zwei Schlafzimmer inkl. Schreibtisch aufgeteilt. In einigen Apartments sind auch Waschmaschinen und Trockner vorzufinden. Ansonsten gibt es aber auch eine eigene Waschküche. Das Ganze ist, für amerikanische College Standards, also durchaus luxuriös. Die Schlafzimmer teilt man sich zu zweit, wobei jeweils ein *international student* und ein Einheimischer zusammen wohnen. Sich ein Zimmer zu teilen ist wirklich nur zu Beginn etwas gewöhnungsbedürftig, bald wird es aber als ganz normal empfunden. Ansprechpartner für Probleme jeglicher Art sind ständig direkt vor Ort in der Wohnanlage. Die Hörsäle und alle anderen Campus *facilities* (Sportstätten, Kino, Bowlingbahn, unzählige Restaurants, Theater....) sind zu Fuß, per Rad oder Skateboard in wenigen Minuten erreichbar.

## **Kurse**

Grundsätzlich beträgt der übliche *workload* 12 *credits* und bedeutet 4 Kurse zu je 3 *credits*. Wichtig zu wissen ist, dass der Arbeitsaufwand für einen Kurs das ganze Semester über gleichmäßig verteilt ist (ständig kleinere Zwischentests und Hausarbeiten) und nicht nur eine große Prüfung am Semesterende zu absolvieren ist. Bei den meisten Kursen besteht zusätzlich Anwesenheitspflicht. Ein großer Vorteil besteht bei guter Zeiteinteilung darin, dass man keine extrem stressigen Prüfungswochen hat und daher auch immer Zeit für außerschulische Aktivitäten (Reisen, Sport etc.) findet. Ich belegte folgende Kurse, welche ich mir allesamt als Wahl,- oder Pflichtfach für den dritten Abschnitt anrechnen lassen konnte. Besonders wichtig ist es, sich bereits im Rahmen seiner Bewerbung mit dem Studienplan und der Auswahl seiner Kurse zu beschäftigen. Nur so kann man auch wirklich davon ausgehen, dass man die gewünschten Kurse tatsächlich belegen kann und eine Anrechnung garantiert wird.

### ***CJ 300, Crime Law and Justice (anerkannt für Wahlfach Kriminologie)***

Gute Einführung in Kriminologie, Strafgerichtsbarkeit und Vollziehung. Interessante *guest lectures* und teilweise *online lectures*.

### ***POLS 101, Introduction to American Politics in Global Perspective (anerkannt für Pflichtfach Politikwissenschaften, Verfassungsrecht und Allgemeine Staatslehre, FG Politik & Gesellschaft)***

Einführung in alle Ebenen der amerikanischen Politik von der Geschichte bis zur Gegenwart. Besonderes Augenmerk auf die Entstehung und Weiterentwicklung der Verfassung. Auch einige internationale Aspekte.

### ***POLS 103, Introduction to Comparative Politics (anerkannt für Pflichtfach Politikwissenschaften, VR und Allg. Staatslehre, FG Politik & Gesellschaft)***

Politische Systemvergleiche der USA und anderen wichtigen globalen Akteuren (EU, Kanada, China etc.). Spannende *guest lectures* und auch Behandlung von Zukunftsthemen (climate change, energy etc.)

### ***POLS 375, International Relations (anerkannt für Wahlfach Internationale Politik)***

Thematisierung verschiedener politischer Denkschulen und Anwendung auf aktuelle politische Krisen (Ukraine, Nordafrika etc.). Rege Diskussionen kombiniert mit Kurztests, Referaten und Abschlussarbeit.

## ***Versicherung***

Ein sehr ernst zunehmendes Thema bei USA Aufenthalten. Es ist verpflichtend die Krankenversicherung über ISEP (ca. 300 Dollar pro Semester) abzuschließen. Diese deckt grundsätzlich die üblichen Kosten im Krankheitsfall. Auf dem Campus befindet sich ein eigenes Krankenhaus und Ärztezentrum, man ist also bestens versorgt. Diese Versicherung übernimmt jedoch keine Kosten für beispielsweise nötige Zahnarztbehandlungen. Solche Dinge also vorab noch zu Hause abklären lassen. Wer gerne in der Natur unterwegs ist, dem ist auch eine Reiseunfallversicherung empfohlen. Wer eine Kreditkarte besitzt (für die USA aber sowieso nötig!) hat so eine Reiseversicherung meist dabei. Wen man nur ein Semester an der SDSU verbringt braucht man keine Impfungen nachzuweisen. Meines Wissens nach ist dies aber nötig sobald man zwei Semester dort verbringt.

## ***Leben am Campus und in San Diego***

Die Lebenshaltungskosten sind in Kalifornien und im speziellen in San Diego doch deutlich höher als in Graz. Mit dem ISEP Stipendium, für eine Semestergebühr von ca. 1500€ erhält man an der SDSU freies Wohnen, Essen und muss keine Studiengebühren zahlen, kann man sich jedoch mehr als glücklich schätzen. Das Geld für Essen wird einem direkt ausbezahlt (einmalig 2000 Dollar) und kann somit frei nach Wunsch verwendet werden. Direkt am Campus befinden sich dutzende Restaurants und kleine Supermärkte in denen für jeden Geschmack und Ernährungsstil etwas zu finden ist. Da alle Apartments mit einer ordentlichen Küche ausgestattet sind, ist es auch gut möglich sich selbst zu versorgen. Um jedoch in einen größeren Supermarkt zu gelangen und eine Menge an Lebensmitteln transportieren zu können benötigt man ein Auto. Hierfür ist aber nicht unbedingt ein eigenes nötig, denn die Hilfsbereitschaft der Amerikaner ist sehr groß. Gerne wird dich ein oder eine Studienkollegin mit zum *grocery shopping* nehmen. Die SDSU liegt ca. 15 km östlich von Downtown San Diego, wo sich in der Nähe auch die meisten Sehenswürdigkeiten und das Ausgeviertel *Gaslamp Quarter* befinden. Der Trolley verbindet die SDSU direkt mit all diesen Hotspots. Nachteil dabei ist, dass diese Bahn nur relativ langsam und selten fährt. Um an die weltberühmten Strände zu gelangen ist ebenfalls ein Auto oder eine Mitfahrgelegenheit von Vorteil. Durch meine Erfahrungen weis ich nun, dass bei einem Aufenthalt von einem Semester kein eigenes Auto nötig ist. Wenn man jedoch ein ganzes Studienjahr dort verbringt würde ich ein kostengünstiges Mieten oder kaufen und am Ende des Aufenthalts wieder verkaufen. Viele internationale Studenten machen das genauso und deshalb lässt sich oft direkt am Campus ein billiges Auto finden (der Sprit kostet vergleichsweise sehr wenig). Große Shopping Malls lassen sich aber auch leicht mit dem Trolley erreichen. Sehr viel lässt sich jedoch direkt am Campus erleben. Unzählige Sportmöglichkeiten (Schwimmbad, riesiges Fitnesscenter,

Kletterhalle, etc.) und Sportteams (Ich war Mitglied des Triathlon Teams) lassen jeder sportlich aktiven Person das Herz schneller schlagen.

Sowohl Hobby,- als auch Leistungssport werden an amerikanischen Unis hochgeschrieben. Die Basketball und Football Mannschaft der SDSU gehören zu den besten im Land und demnach sind diese Spiele jedes Mal ein Highlight in ganz San Diego. Wer es eher gemütlich angehen will, dem werden das ganze Semester über Konzerte, Freilufttheater und Kinofilme angeboten.

Zum Abschluss bleibt mir nur eines zu sagen

***Wagt das Abenteuer! Es wird sich lohnen!***

Solltet ihr konkrete Fragen bezüglich SDSU haben könnt ihr euch gerne per mail an mich wenden. Eventuell werde ich auch auf der Informationsmesse für Auslandsstudien Vorort sein und mich gerne mit allen Fragen beschäftigen!

***Go Aztecs!***